

Katholische Pfarrgemeinde St. Aegidien

PFARRBRIEF

St. Aegidien • St. Christophorus • St. Joseph • St. Laurentius



Nightfever in St. Aegidien/Foto: P. Sierigk



Pfingsten 2014

Liebe Gemeinde,



vor kurzem wurde von einer Studie aus der evangelischen Kirche berichtet, die zeigt, wie rasant die Zahl der Menschen zunimmt, für die der christliche Glaube keine Rolle im Leben spielt, und die sich als nicht religiös bezeichnen. Ich bin sicher, im katholischen Bereich ließe sich dasselbe sagen. Immer wieder treffe ich Eltern, die von ihren Kindern erzählen, die keinen Zugang zum Glauben hätten, der ihnen selbst zeitlebens so wichtig gewesen sei. Und oft kommt dann die Frage „was haben wir falsch gemacht?“ Diese Frage ist verständlich. Auch als Pfarrer stelle ich mir sie natürlich, und ich denke, auch die Kirche insgesamt muss

sie sich immer wieder stellen. Wenn für Menschen die Kirche unglaublich ist, kann das auch den Zugang zur Frohen Botschaft versperren oder gar unmöglich machen. Doch natürlich wissen wir auch, dass die Fähigkeit, an Christus zu glauben, nicht allein von der Kirche oder einzelnen Menschen abhängt. Das Pfingstfest, das wir feiern, erinnert uns daran. In einer Lesung des Festes aus dem 1. Korintherbrief bringt es der Apostel Paulus auf eine einfache Formel: „keiner kann sagen: Jesus ist der Herr, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.“ An den Jüngerinnen und Jüngern Jesu lässt sich das beobachten. Nach dem Tod ihres Freundes sind sie voller Furcht. Hinter verschlossenen Türen und Fenstern ziehen sie sich zurück. Doch dann wird ihnen die Gabe des Heiligen Geistes geschenkt. Nun gibt es für sie kein Halten mehr. Sie müssen in die Welt hinaus und von Christus erzählen und seine Lebendigkeit bezeugen. Dass uns dieser Geist Christi erreicht und erfüllt, wünsche ich uns, auf dass wir zum Glauben finden und diesen unseren Glauben auf glaubwürdige und einladende Weise bezeugen! Ihnen allen wünsche ich ein gnadenreiches Pfingstfest und grüße Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Propst Reinhard Heine

jeanette bazan-schmidt rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht (einschl. Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung),
Familienrecht

lessingplatz 7 telefon 0531_480 380 0
38100 braunschweig telefax 0531_480 350 6

Verstärkung für die Pfarrgemeinde

Der polnische Kaplan Pawel Laska hilft an St. Aegidien aus

Seit Februar verstärkt Kaplan Pawel Laska das pastorale Team unserer Pfarrei. Eine anstehende Operation und die danach eingeschränkte Dienstfähigkeit von Propst Heine hat Bischof Norbert Trelle dazu veranlasst, Kaplan Laska für einige Zeit in unsere St. Aegidien Gemeinde als Unterstützung zu senden.

Hier stellt er sich nun selber vor:

Ich stamme aus dem Nachbarland Polen, wo ich 1973 in Debica geboren wurde und mit meinem Bruder aufgewachsen bin. Nach dem Abitur studierte ich Theologie in Tarnow, und da bin ich im Jahr 1998 zum Priester geweiht worden. Nach der Priesterweihe arbeitete



Foto: D. Schötz

ich 13 Jahre in verschiedenen polnischen Gemeinden und war dann zwei Jahre in der Polnischen Katholischen Mission in Hannover tätig.

Kaplan Laska

Behrens
Bestattungen

Wir kümmern uns

Ekbertstraße 20
Sonnenstraße 9

Tag und Nacht: **8 32 04**
www.behrens-bestattungen.de

Bitte aufkreuzen und ankreuzen

Pastoralratswahlen
am 15./16. November 2014

aufkreuzen

Am 15./16. November 2014 finden in unserem Bistum Hildesheim Wahlen zum Pfarrgemeinderat und zum Kirchenvorstand statt. In unserer Gemeinde haben wir in den letzten Jahren beide Gremien in einem zusammengefasst, dem Pastoralrat. Auch für die neue Wahlperiode werden wir wieder einen Pastoralrat wählen. Dieses Gremium hat die Finanzen, die Gebäude und den Friedhof der Gemeinde zu verwalten. Dies ist eine große Aufgabe angesichts der vielen Gebäude, die zu erhalten sind. Die Gelder der Gemeinde klug und angemessen auszugeben, ist ebenfalls eine große Verantwortung. Die Kirchengemeinde beschäftigt hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; sie ist Mitträgerin der katholischen Seniorenwohnanlage in der Böcklerstraße. Hier hat der Pastoralrat Verantwortung als Arbeitgeber. Doch der Pastoralrat hat ein weiteres großes Arbeitsfeld. Er trägt Mitverantwortung für die pastorale Arbeit in

der Gemeinde und damit für die Lebendigkeit der Gemeinde. Ich bin den Frauen und Männern sehr dankbar, die sich in den vergangenen vier Jahren in großartiger Weise im Pastoralrat engagiert haben! Nun stehen Wahlen für einen neuen Pastoralrat an. Wieder brauchen wir Frauen und Männer, die bereit sind, mitzutun und sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung zu stellen. Es braucht dabei ein Interesse am Glauben und auch an der Kirche. Es braucht die Bereitschaft, sich zu engagieren und dafür auch Zeit und Kraft einzusetzen. Und wer in so einem Gremium mitarbeitet, der weiß, ganz ohne Enttäuschungen wird diese Mitarbeit nicht sein. Vielleicht wäre eine Mitarbeit in unserem Pastoralrat etwas für Sie. Dann würde ich mich über Ihre Kandidatur freuen! Doch neben den Kandidaten braucht es bei unserer Wahl auch Wählerinnen und Wähler. Merken Sie sich den 15./16. November vor und wählen Sie! Sie zeigen damit Ihr Interesse an unserer Gemeinde und unterstützen die Kandidatinnen und Kandidaten.

Propst R. Heine

Für unsere Kirchengemeinde suchen wir ab Januar 2015 befristet bis zum Dezember 2018 (Verlängerung möglich) mehrere

Pastoralratsmitglieder (m/w)

Sie sind

- kompetent und engagiert
- entscheidungsfreudig und zupackend
- selbstbewusst und teamfähig
- konflikt- und kompromissfähig

Es erwarten Sie

- spannende Aufgaben
- hohe Verantwortung
- große Gestaltungsspielräume

Entgeltgruppe: Vergelt's Gott

Vertrag: Befristet für zunächst 4 Jahre (kann verlängert werden)

Bewerbungen können bis zum 10. September 2014 beim Wahlvorstand eingereicht werden.

Kontakt: über Ihr Pfarrbüro.

aufkreuzen.de



Frauen unterwegs

Frauen jeder Altersstufe, die sich in der Gemeinde gern mal mit anderen Frauen austauschen wollen oder einfach nur einen Nachmittag / Abend in der Gesellschaft anderer Frauen der Gemeinde verbringen wollen, sind gern willkommen, bei den Veranstaltungen und Aktionen teilzunehmen, die unter dem Namen „Frauen

unterwegs" angeboten werden.

Freitag, den 17.10.2014, 19:30 Uhr, Literaturabend im Begegnungsraum. Jede Frau darf ein Buch vorstellen, das sie gerade beschäftigt. Auch Frauen, die gern nur zuhören wollen, sind herzlich eingeladen!

Freitag, den 28.11.2014, 19:30 Uhr, Filmabend im Begegnungsraum bei Punsch.

nahbar
... und es passt!

ÖFFNUNGSZEITEN
DI - FR: 10:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
SA: 10:00 - 13:00 Uhr

IHR ÄNDERUNGSATELIER

Karin Jäger
Am Schwarzen Berge 62
D-38112 Braunschweig
Tel.: +49 531 1219479

Mit deinem Wort ...

... bewegst du die Welt. Hören wir ganz neue Töne. Kommt ein frischer Wind. Erheben wir uns vom schweren Boden. Blicken wir über das Sichtbare hinaus. Mein Herz wird leichter. Mein Gemüt wird heiterer. Meine Seele wird freier. In deinem Wort, Herr, schenkst du uns deinen Geist.



Quelle: Image

ST. ELISABETH Buchhandlung

Aus unserem Sortiment:

Christliche Literatur • Gebetbücher
Devotionalien • Taufkerzen • Rosenkränze
Kinder- u. Jugendbücher
Unterhaltungsliteratur • Braunschweig Bücher

Im Übrigen besorgen wir auch jedes lieferbare Buch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 10:00 - 18:00 Uhr u. Sa. 10:00 - 13:30 Uhr



Maja Richter
Güldenstraße 55
38100 Braunschweig
Tel. 05 31 / 4 73 90 66



Beerdigung ohne Geistliche

Dekanat Braunschweig bildet Laien zu ehrenamtlichen Begräbnisleitern aus

Dass ein Priester oder ein Diakon kommt, um einen Menschen zu beerdigen, das ist unsere Erfahrung, und das ist das, was wir gewohnt sind und deshalb vielleicht auch erwarten. Doch es gibt längst auch andere Erfahrungen. Mehr und mehr Menschen haben keinen Bezug zum christlichen Glauben und zur Kirche und nehmen bei der Beerdigung den Dienst eines sogenannten freien Redners in Anspruch. Und wenn im Krankenhaus ein Sterbender von der Krankenschwester begleitet wurde, dann bitten die Angehörigen mitunter diese, auch die Beerdigung zu übernehmen. Dies war und ist mit Genehmigung des Bischofs möglich. Inzwischen gibt es, auch in Braunschweig, eine andere Entwicklung: die Zahl der Priester wird kleiner. Es wird zunehmend schwieriger, dass Beerdigungen ausschließlich von Priestern gefeiert werden können, auch wenn das für sie immer ein wichtiger Dienst sein wird. Bereits der frühere Hildesheimer Bischof Josef Homeyer hat diese Entwicklung kommen sehen und die Möglichkeit einer Beerdigung durch Laien vorgesehen und gestattet. Dies hat der jetzige Bischof Norbert Trelle bestätigt. Im vergangenen Jahr sind wir nun in unserem Dekanat im Kreis der Hauptamtlichen der Seelsorge, im Dekanatspastoralrat und in den Pfarrgemeinderäten in die Überlegung eingestiegen, diese Möglichkeit auch bei uns in Betracht zu ziehen.

Auch im Pastoralrat unserer Gemeinde haben wir darüber gesprochen. Natürlich war der Priestermangel Anstoß für diese Überlegung. Doch eine Beerdigung ist kein Sakrament, das einen geweihten Priester oder Diakon voraussetzt. Sie ist vor allem das Gebet und das Bezeugen der christlichen Auferstehungshoffnung, zu der jede Christin und jeder Christ auf Grund von Taufe und Firmung berufen ist.

Um den Dienst der Beerdigung wahrnehmen zu können, braucht es natürlich so etwas wie Vorbereitung und Schulung. So eine Schulung soll es ab Sommer 2014 in unserem Dekanat Braunschweig geben. Auch braucht es bei uns allen und besonders bei den Angehörigen Gestorbener die Bereitschaft, den Dienst der Beerdigung durch Laien anzunehmen. Die dazu nötige Offenheit wünsche ich mir sehr!

Propst R. Heine

Weitere Fakten

- Die Beerdigung ist nach katholischem Verständnis kein Sakrament. Daher muss sie auch nicht von einem Geistlichen geleitet werden.
- Im Bistum Hildesheim gibt es bereits an rund 30 Kirchorten ehrenamtliche Beerdigungsleiter.
- In der Katholischen Kirche Nordharz gestalten in erster Linie fünf ehrenamtliche Beerdigungsleiter die Trauerfeiern.



Ambulante Pflege 

Häusliche Kranken- und
Seniorenpflege · fachliche
medizinische Versorgung ·
Beratung und Betreuung ·
kompetent und zuverlässig

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern!

Caritas-Sozialstation Braunschweig
Kasernenstraße 30, 38102 Braunschweig, Telefon 0531 / 3800843,
www.caritas-bs.de, sozialstation@caritas-bs.de



Caritasverband Braunschweig e.V. www.caritas-bs.de
Telefon 0531 / 380080 info@caritas-bs.de

Angebote und Leistungen für Senioren

<p>Sozialstation:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Leistungen der Pflegeversicherung -Leistungen der Krankenversicherung -Häusliche Krankenpflege -Pflegerberatung -Entlastung pflegender Angehöriger -Betreuungsangebote -Durchführung ärztlicher Verordnung -Hauswirtschaftliche Versorgung <p>Telefon 0531/3800843</p>	<p>Betreutes Wohnen:</p> <p>Unser Service- und Betreuungsangebot im Stadtteil Heidberg: Gerastraße und Jenastieg im I-Punkt. Weitere Informationen Telefon 0531/262666</p> <p>Nachbarschaftshilfe: Vermittlung von Hilfe im Bereich Haushalt und persönlicher Unterstützung Telefon 0531/75727</p>
---	--

Neuer Job, neue Herausforderung

Volker Röpke wird Pressesprecher des
Bistums Hildesheim

Für Volker Röpke steht ein beruflicher Ortswechsel bevor. Er tritt ab 10. Juni die Stelle des Pressesprechers der Diözese Hildesheim an. Bisher war der 33-Jährige für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der katholischen Kirche im Dekanat Braunschweig zuständig.

Die Gemeinden konnten sich von ihm im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit beraten lassen und wertvolle Tipps zur Verbesserung ihrer öffentlichen Präsentation erhalten. Auf seine Initiative hin fand ein ganztägiger Workshop zum Thema Pfarrbrief statt.

Er hielt zu den örtlichen Presseorganen Kontakt und versorgte diese mit Pressemitteilungen.

Mit der Zeitschrift „Jes“ startete das Bistum ein Pilotprojekt im Dekanat Braunschweig, welches Volker Röpke verantwortlich mit auf den Weg brachte. In 18 Ausgaben wurden pastorale Mitarbeiter



Foto: V. Röpke

und ihr Arbeitsfeld vorgestellt. Über Menschen und ihr Schicksal wurde berichtet. Katholiken wurden zu Glauben und Kirche interviewt. Veranstaltungen wurden beworben. Die Zeitschrift „Jes“ vermittelte dem Leser ein buntes katholisches Dekanat. Nun wird das Magazin ab Juni allen Katholiken kostenlos bistumsweit zugestellt und damit aus der ganzen Diözese berichtet. Für die Zeitschrift bleibt er in seiner neuen Funktion weiterhin zuständig.

Diakon Schütz



RISTORANTE ROMANTICA
Specialita della Cucina Italiana

Agildienmarkt 15 · 38100 Braunschweig
Tel. 40 09 03 · www.romantica-bs.de
tägl. geöffnet 12 bis 14.30 & 18 bis 23 Uhr





Weltgebetstag 2014

Wasserströme in der Wüste

Am 07.03.2014 fand der Weltgebetstag mit der Feier von ökumenischen Gottesdiensten in unseren Kirchen St. Aegidien und St. Christophorus statt. Zwei Teilnehmerinnen berichten von ihren Erfahrungen:

Am Weltgebetstag der Frauen in St. Aegidien habe ich zum ersten Mal teilgenommen – es war ein ganz besonderes



Foto: S. Seidler

Erlebnis. Alles war ein bisschen anders als sonst im Gottesdienst: wir versammelten uns im Chorraum hinter dem Altar, die Sitze waren kreisförmig angeordnet, die Texte wurden durch kleine Aufführungen unterstützt – es war ein sehr lebendiges Ereignis.

Nach einer freundlichen Begrüßung durch Propst Heine gestalteten Frauen verschiedener Konfessionen das Thema des Weltgebetstages: Wasserströme in der Wüste Ägyptens. Texte und Lieder kreisten um Wasserquellen und Gott, die Quelle allen Lebens; von starken Frauen in Ägypten einst und jetzt wurde erzählt. Unsere Bitten und Wünsche galten den Menschen heute in Ägypten, besonders den Frauen.

Die Lieder wurden durch Herrn Schneider und dem Jugendorchester sehr wirkungsvoll unterstützt – manchmal glaubte man, richtiges Wasser fließen zu hören.

Der Abend klang aus bei einem leckeren ägyptisch inspirierten Büffet im Gemeindesaal des Leisewitzhauses. Von Frau Dombach, die mehrere Jahre in Ägypten gelebt hat, bekamen wir noch interessante Informationen zu der aktuellen Situation in diesem Land.

Doreen Hartl



Foto: S. Seidler

Wenn Sie diesen Bericht lesen, dann ist seit dem diesjährigen Weltgebetstag schon einige Zeit verstrichen. Dennoch klingen in mir immer noch erhebende Gefühle nach, wenn ich mich daran erinnere und ich möchte diese mit Ihnen teilen.

Am 07.03.2014 fand der Weltgebetstag in unseren Kirchen St. Aegidien und St. Christophorus statt. Thema war das Land Ägypten, und die Weltgebetstagsordnung für den Gottesdienst wurde von ägyptischen Frauen zusammengestellt.

Ein kleines Team in St. Christophorus bereitete sich auf diesen Tag vor, und wir trafen uns bereits Ende Januar das erste Mal. Dabei gab es die Möglichkeit für alle Interessierten, etwas mehr über das Land Ägypten und was die Menschen dort bewegt, zu erfahren. An diesem Tag wurden auch schon erste Aufgaben verteilt.

Es entstand die Idee, dass sich für diesen Anlass ein Projektchor, verstärkt durch Sängerinnen und Sänger von Pro Deo, bildet und die rhythmischen Lieder im Gottesdienst unterstützend begleitet.

Ein weiteres Treffen Ende Februar zeigte uns auf, wie viel Inhalt und Ideenreichtum in den vorgeschlagenen Texten und Liedern steckten. Es kamen erste Bedenken auf, dass der Gottesdienst eher zu lang werden könnte. Wir haben es aber hinbekommen, den Gottesdienst in St. Christophorus nicht länger als 90 Minuten werden zu lassen – 90 ganz erfüllte Minuten, in denen die Zeit wie im Fluge verging und uns eins werden ließ mit den Gedanken, Ideen und Sichtweisen der ägyptischen Frauen. Rückmeldungen von den Gottesdienstbesuchern und -besucherinnen waren sehr positiv. Sie beschrieben den Gottesdienst als sehr lebendig ...

Das alles haben wir den ägyptischen Frauen und dem Team vor Ort zu verdanken. Wir durften an diesem Abend lebendiges Wasser füreinander sein.

Gabriele Seidler



**YOGA
UNTERRICHT**

Gabriele Seidler

Yoga-Unterricht im
Mulādhāra-Zentrum in Braunschweig
Einzel-/Gruppenunterricht / Workshops

0531 / 310 21 72
www.gabriele-seidler.de

Yogalehrerin BDY/EVU
Mitglied im Berufsverband Deutscher Yogalehrer e.V.

Menschen würdig pflegen



H. St. Hedwig
caritas senioren wohnen & pflege

Böcklerstraße 232 · 38102 Braunschweig
Telefon 0531 273290 · wetter@sthedwig-braunschweig.de
www.sthedwig-braunschweig.de

**TREFFPUNKT
BIBLIOTHEK**
Information hat viele Gesichter



Frühjahrsputz in der Bücherei

Aussortierte Medien werden auf dem Flohmarkt verkauft

Wenn im Frühjahr die Sonnenstrahlen heller und stärker werden, verspüren viele Menschen den unbändigen Drang, den Winterstaub zu beseitigen, sich von Altem zu trennen und Platz für Neues zu schaffen.

So erging es uns jedenfalls in unserer Bücherei im Leisewitzhaus gegenüber von St. Aegidien. Manche Bücher waren arg zerlesen. Kassetten, CDs und Spielen sah man den jahrelangen Gebrauch an. Andere Medien hingegen schienen eher Ladenhüter gewesen zu sein, die auch nach Jahren im Bestand fast noch wie neu aussahen. Warum sie niemand ausleihen wollte, ließ sich nicht immer nachvollziehen.

Wie dem auch sei: Die Frühjahrsputzaktion lässt die Bücherei wieder im neuen Glanz erstrahlen und viele neue aktuelle Bücher aus den Bestsellerlisten und auch Klassiker im Bilderbuchbereich sowie CDs und Spiele warten darauf, von Ihnen bzw. Euch ausgeliehen und gelesen, gehört bzw. gespielt zu werden.

Wir haben immer sonntags von 10:30

Uhr bis 11:45 Uhr geöffnet, außer in den Ferien.

Die aussortierten, aber oftmals noch gut erhaltenen Bücher, CDs und Spiele werden wir wieder kurz vor den Sommerferien bei einem Flohmarkt zum Verkauf anbieten. Von dem Erlös schaffen wir dann wieder neue Medien an.

Schauen Sie doch sonntags mal vorbei in unserer Bücherei und beim Flohmarkt am Sonntag, den 6. Juli von 9 bis 13 Uhr vorm Leisewitzhaus.

Für das Büchereiteam
Beate Schober



SCHLOSS LOUNGE
ITALIAN WINE & FOOD

im Braunschweiger
Residenzschloss

elegant feiern
in außergewöhnlicher Atmosphäre

0531-6183635
www.tiziano-schlosslounge.de
info@tiziano-schlosslounge.de

Die Location für Ihre
Hochzeits-, Tauf-,
Kommunion- und
Geburtsstagsfeier!

Sankt Aegidien, ich wünsche Dir ...

Im Leisewitzhaus hat ein Kirchhortstreffen stattgefunden

Mitten in der Fastenzeit, am 16. März 2014, hat im Saal des Leisewitzhauses ein Kirchhortstreffen an St. Aegidien stattgefunden. Vorausgegangen ist dem Treffen die Beobachtung, dass es an und um St. Aegidien viele Gruppen, Kreise, Engagierte und kirchliche Institutionen gibt, dass diese aber wenig voneinander wissen. Aufgrund verschiedener Zeiten, Themen und Räume treffen die Menschen, die sich dem Standort St. Aegidien verbunden fühlen, doch eher selten aufeinander. Sie kennen einander wenig und wissen über die anderen Angebote an St. Aegidien und die Dienste der anderen Personen kaum etwas.

Dies sollte durch das Kirchhortstreffen geändert werden. So wurden Engagierte aus den Gruppen und Chören, Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter zu dem Abend eingeladen. Es kamen über 60 Personen. Unter der Moderation von Frau Jasper, Propst Heine und Antonia Przybilski wurden vornehmlich diese Zie-

le verfolgt: 1. Die anwesenden Personen lernten sich gegenseitig besser kennen. 2. Verschiedene Visionen von Kirche und Eindrücke vom Standort St. Aegidien wurden ausgetauscht. 3. Die Gruppierungen und Einrichtungen stellten sich vor. 4. Unter dem Motto „St. Aegidien, ich wünsche Dir ...“ konnte jeder einen Wunsch für St. Aegidien formulieren.

Der Abend war kurzweilig und hat bewirkt, dass tatsächlich Personen ins Gespräch gekommen sind, die sich vorher nicht kannten. Auch die Wünsche, die formuliert wurden, können richtungweisend für die pastorale Arbeit am Standort sein: Angebote für Kinder und Jugendliche, mehr Kommunikation, gute Gottesdienste, gute Kirchenmusik und guter Gottesdienstbesuch wurden hier hauptsächlich benannt.

Große Fahrpläne für den Standort wurden indessen nicht gemacht, es ging vor allem darum, die Initiativen am Standort miteinander in Kontakt zu bringen. Dieses Vorhaben ist gelungen.

Allen, die sich an dem Abend beteiligt haben, sei noch einmal ein herzliches Danke gesagt.

Antonia Przybilski

SAUDHOF

**Sanitär- und
Heizungstechnik**

Walter Saudhof GmbH
Freistraße 12
38118 Braunschweig
Tel.: 0531/57 76 39
Fax: 0531/57 03 22

E-Mail: ralf.schmitz@saudhof.de
www.saudhof.de

**Wartung
Kundendienst**

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Ölheizungen
Solaranlagen
Wärmepumpen
Innensanierung von Gasleitungen



Wilhelm Weinrich
Dachdeckermeister
Inh. Marc Weinrich e.K.

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Hopfengarten 15 38102 Braunschweig
Fon 0531 75603

Nightfever – Besinnung und Musik bei Kerzenlicht

St. Aegidien öffnet seine Türen für eine neue Form der Spiritualität

Die Kirche ist nur durch Kerzen erhellt. Eine erholsame Ruhe und der Duft von Weihrauch erfüllt das nächtliche Kirchenschiff. Einige Jugendliche zünden Kerzen an und setzen diese behutsam auf den ersten Stufen vor dem Altar ab. Die Stille wechselt mit dem Klang von Querflöte und Gitarre, der die andächtige Atmosphäre begleitet. Eine lange Reihe von Lichtern der Kerzen auf den Kirchenbänken lädt die Besucher ein, zu verweilen und richtet die Aufmerksamkeit auf den Altar mit dem Allerheiligsten in der Monstranz. So etwa war der erste Eindruck derer, die beim ersten Nightfever die St. Aegidienkirche betreten.

Doch Mancher mag wohl nicht damit gerechnet haben, plötzlich in der Samstagnacht in einer mit Kerzen erleuchteten Kirche zu stehen. Viele der Besucher waren von den ehrenamtlichen Helfern des „Nightfever“-Teams auf dem Fußweg vor der Kirche und am Schlossplatz angesprochen worden und eingeladen, in der Kirche vorbeizuschauen, eine Kerze anzuzünden und je nach Belieben zu verweilen.

Im Inneren der Kirche hatten die fleißigen ehrenamtlichen Helfer eine einladende Umgebung geschaffen. Meditative Livemusik, Impulstexte und kurze Tonbandaufnahmen luden zum Nachdenken und Reflektieren ein.

Viele Gäste nahmen die Möglichkeit wahr, ihre Gedanken als Fürbitten aufzuschreiben, und suchten das Gespräch und die Beichte mit Kaplan Tigges und Kaplan Laska.



Fotos: P. Sierigk

Zusammenfassend sagte einer der Gäste: „Der Kerzenschein und die Atmosphäre in der Kirche haben mich bewegt. Es war schön, so viele Besucher in der nächtlichen Kirche zu erleben, gemeinsam zu beten und zu singen.“

Der „Nightfever“-Gebetsabend endete mit einer gemeinsamen, nächtlichen Komplet (Nachtgebet) um 22 Uhr: „In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; denn du Herr lässt mich sorglos ruhen“ (Psalm 4,9).

Eine tolle Belohnung für die Helfer waren die positiven Rückmeldungen der Gäste. Die Vorbereitung und besonders das Engagement beim „Nightfever“-Abend selbst hat uns große Freude gemacht. Wenn auch Sie uns beim nächsten Nightfever unterstützen oder mithelfen möchten, so freuen wir uns über eine kurze Nachricht.

Frank Hesping

Kontakt: Frank Hesping
E-Mail: cajos@staegidien.de
Weitere Infos zu Nightfever:
<http://nightfever-online.de>
und über
www.staegidien.de
-> Gruppen der Gemeinde
-> cajos_junge_Erwachsene



Coupon ✂

Malteser Hausnotruf

Malteser Hausnotruf - Hilfe per Knopfdruck in einer Notsituation

- schnell und problemlos, ohne Notrufnummern wählen zu müssen
- Anschluss an alle Telefonanbieter/ -anschlüsse möglich
- Malteser Bereitschaftsdienst wird im Notfall alarmiert
- Sparen Sie mit diesem Coupon die Anschlusskosten!



Bleiben Sie unabhängig - daheim und unterwegs!

Weitere Informationen und Beratung unter:

www.malteser-braunschweig.de

Tel.: 05 31/23 79 79-0



Pfingstgottesdienste in der Pfarrgemeinde

Kirche	Samstag, 07. Juni	Sonntag, 08. Juni	Montag, 09. Juni
St. Aegidien	18:00 Uhr Hl. Messe	09:30 Uhr Hl. Messe 11:30 Uhr Hl. Messe 18:00 Uhr Hl. Messe	09:30 Uhr Hl. Messe 11:30 Uhr Hl. Messe 18:00 Uhr Hl. Messe
St. Christophorus		09:30 Uhr Hl. Messe 11:30 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache	09:30 Uhr Hl. Messe
St. Joseph		10:00 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe
St. Laurentius		11:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe

Beichtgelegenheit: St. Aegidien-Kirche, sonnabends ab 17:00 Uhr



Wir lassen Sie in den schweren Stunden des Lebens nicht alleine.



**Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«**

Im Trauerfall erreichen Sie uns Tag und Nacht unter (0531) / **33 30 33**.

Gottesdienste am Fronleichnamfest 2014

Am Fronleichnamfest, Donnerstag, 19. Juni finden in unserer Gemeinde folgende Gottesdienste statt:

Kirche	
St. Aegidien	09:30 Uhr Schülermesse 19:00 Uhr Hl. Messe
St. Laurentius	14:30 Uhr Hl. Messe

Nach der Abendmesse in St. Aegidien lädt der Pastoralrat der Pfarrgemeinde zu einer Begegnung im Innenhof des Landesmuseums ein. Für Getränke und eine Kleinigkeit zu essen ist gesorgt!



Foto: D. Schötz



„Ich will das Morgenrot wecken –
300 Jungen und Mädchen führten Kindermusical in St. Aegidien auf

David wird König“

Fotos der Kollage vom Musical von Stephan und Anja Scheffer



„Ich will das Morgenrot wecken – David wird König“

300 Jungen und Mädchen führten Kindermusical in St. Aegidien auf

Der König ist geistig verwirrt, er weiß selbst nicht, wer er ist, im nächsten Moment hält er sich für Gott, dann verkriecht er sich wieder aus Angst vor den Philistern – das Volk Israel erlebt schlechte Zeiten. Ein neuer starker Mann muss her, ein verlässlicher Anführer. Da taucht der Hirtenjunge David im Garten des Palastes auf. Sein Vater meint zwar, der Junge würde seine kostbare Zeit nur mit Harfspielen vertun, David vermag es aber, die Menschen zu bezaubern, sogar den König kann er zeitweilig durch seine Musik beruhigen und ihm einen klaren Kopf

verschaffen. David bezwingt sogar den starken Goliath durch eine List und beendet so den Krieg mit den Philistern. Nun richten sich die Hoffnungen des ganzen Volkes auf diesen jungen Mann.

300 Kinder der Singschule St. Aegidien und des Kinderchores aus St. Gereon Vechelde sangen und spielten am 26. und am 28. März in der voll besetzten Aegidienkirche das biblische Singspiel „Ich will das Morgenrot wecken – David wird König“ nach dem Text von R. Klein und der Musik von K. Wallrath, J. Kursawa, Ch. Seeger und R. v. Gersum. Die Regie führte der Braunschweiger Schauspieler Andreas Jäger, Spielleiterin war Gudrun Samson, die musikalische Leitung hatte Bernhard Schneider.

B. Schneider



Gibt es in unserer Gemeinde eine Kindergruppe?

Na klar, die Mach-mit-Gruppe für Kinder ab 8 Jahren und Teenager

Wir treffen uns regelmäßig samstags von 14:30 - 16:00 Uhr im Leisewitzhaus und machen zusammen tolle Sachen. Besonders schön waren im letzten Jahr das Tretbootfahren auf der Oker, das Origami-Falten und der Filmmittwoch.

Bei der bundesweiten Sozialaktion der katholischen Jugend „72 Stunden – uns schickt der Himmel“ haben wir sogar eine Nacht im Leisewitzhaus übernachtet und zusammen einen Film über den Barmherzigen Samariter gedreht.

Als Abendprogramm gingen wir zum „Kistenklettern im Museumspark“, das vom „Kajune“ (das KatholischeJungeNetzwerk) begleitend zur Aktion angeboten wurde. Das hat uns richtig viel Spaß gemacht!

Am Sonntag haben wir noch die Bewohner des St. Hedwig-Hauses besucht und beim Abschlussgottesdienst im Park unser Projekt vorgestellt.



Bei der Integralen 2013 (Sportfest der Religionen) in Braunschweig beteiligten wir uns gemeinsam mit evangelischen Jugendlichen an einem Wettbewerb in den Disziplinen Brennball, Tauziehen, Tuch schnappen sowie Völkerball – und haben den 1. Platz belegt!

Von dem Preisgeld können wir einen Multifunktionsstisch mit Tischtennis, Billard und Gleithockey für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde kaufen!

Auch in diesem Jahr wird es wieder tolle Aktionen geben!



Fotos: St. Wiesner

Wir freuen uns, wenn Du auch mitmachen möchtest!

Besonders laden wir die Erstkommunikanten zu unseren nächsten Treffen vor den Sommerferien ein: 10. Mai, 28. Mai, 14. Juni, 28. Juni, 12. Juli, 26. Juli 2014. Treffpunkt jeweils um 14:30 Uhr am Leisewitzhaus.

Ansprechpartner:
Stefanie Wiesner, Tel: (05 31) 3 80 82 82
und Heike Bürger

Kostenloses Beratungsangebot im westlichen Ringgebiet

Sozialdienst katholischer Frauen hilft jungen Familien und Schwangeren

Seit April 2013 bietet die Schwangeren- und Familienberatungsstelle des Sozialdienstes kath. Frauen (SkF) in den Gemeinderäumen St. Joseph, Goslarsche Str. 7, kostenlose Veranstaltungen für werdende Eltern und junge Familien im westlichen Ringgebiet der Stadt Braunschweig an.

Der SkF möchte den dort lebenden Familien kurze, schnelle Wege zu Gruppenangeboten und Beratungsmöglichkeiten in ihrem Wohnumfeld anbieten und kooperiert dabei außerdem mit dem Caritasverband Braunschweig und dessen Kindertagesstätten St. Joseph und St. Kjeld sowie mit der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung St. Nikolaus.

Regelmäßig findet wöchentlich eine Schwangeren- und Babygruppe statt, in der sich die werdenden Eltern und die jungen Mütter und Väter kennenlernen und austauschen können. Sie erhalten dabei von der Gruppenleitung, einer Diplom-Psychologin, auch Informationen zu den Themen Schwangerschaft, Geburt,

Familie und Erziehung.

In der ersten Woche eines jeden Monats findet zudem eine Eltern-Aktions-Woche statt, mit jeweils einem Elterncafé am Mittwochvormittag und am Donnerstagnachmittag sowie mit einem weiteren Tag mit Vorträgen zu verschiedenen Themen wie z. B. Säuglingsernährung/Beikost, Trotzanfälligkeiten, kindliche Schlafstörungen, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, etc. Außerdem finden gemeinsame Besuche bei verschiedenen Beratungseinrichtungen, z. B. Caritasverband, Kinderschutzbund, Stadtbibliothek, Erziehungsberatungsstelle, Haus der Kulturen, Kath. Ehe- und Lebensberatung etc., statt.

Bei den verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten können sich auch Eltern und Familien kennenlernen und austauschen, die bisher noch keine Anbindung an regelmäßige Kinder-/ Krabbelgruppen, Krippe, Familienbildungsstätte etc. hatten und die sich vielleicht auch nicht auf ein festes Angebot festlegen möchten/können (offenes Angebot).

Alle Schwangeren und Eltern, die unsere Angebote nutzen, erhalten auf Wunsch auch vertrauliche Beratung, Informationen und Unterstützung bei allen Fra-

gen und Sorgen rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Familie und Erziehung. Es können dafür gern Einzelgespräche vereinbart werden. Diese erfolgen in der regelmäßig stattfindenden Offenen Sprechstunde oder auch nach telefonischer Vereinbarung. Darüber hinaus wird den Ratsuchenden bei Bedarf auch der Kontakt zu den entsprechenden Ämtern oder Fachberatungsstellen (z. B. Migrationsberatung, Jobcenter, Wohngeldamt) aber auch zu Vereinen und Organisationen im Wohnquartier vermittelt.

Alle Angebote des SkF sind kostenlos und offen für alle Familien (unabhängig von Religion und Herkunft) und wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter. Schauen Sie doch einfach mal mit Ihrem Kind/ Ihrer Familie vorbei und überzeugen Sie sich, wie viel Spaß wir zusammen haben!!

Weitere Informationen und genaue Termine erhalten Sie beim SkF/Frau Nimmerrichter-Morscheck unter Tel.: (05 31) 3 80 08-37 oder (01 70) 5 98 20 42

Mechanische Sicherheitstechnik



- Türöffnungen
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art
- Tresore
- Service und Beratung

Schlüssel-Express – H.-G. Lindloff - Hinter Liebfrauen 4-5 - 38100 Braunschweig
Tel.: 0531/43821 - Fax: 0531/4738984 – e-mail: schluesselexpress@t-online.de



Lk 6,36

Der Islam – eine Herausforderung für Christen

Pfarrer Oliver Lellek referierte vor der Männergemeinschaft St. Christophorus



Foto: Pfarrbriefservice

Immer mehr Menschen leben mit ihrem islamischen Glauben unter uns. Daher müssen auch wir uns in unserem christlichen Glauben bewusst weiterbilden.

Eine Erklärung des zweiten Vatikanischen Konzils, genannt „Nostra aetate“, war die Grundlage des hervorragenden Vortrags von Pfarrer Oliver Lellek, der mit einer angeregten Aussprache abgeschlossen wurde.

Auszug aus der Erklärung über das Verhältnis zu den nichtchristlichen Religionen:

1. Die Menschen erwarten von den verschiedenen Religionen Antwort auf die ungelösten Rätsel des menschlichen Daseins ...
2. Die kath. Kirche lehnt nichts von alledem ab, was in diesen Religionen wahr und heilig ist. ... Unablässig aber ver-

kündet sie und muss sie verkündigen Christus, der ist >der Weg, die Wahrheit und das Leben < (Joh 14,6), in dem die Menschen die Fülle des religiösen Lebens finden, in dem Gott alles mit sich versöhnt hat.

3. Mit Hochschätzung betrachtet die Kirche auch die Muslime, die den alleinigen Gott anbeten, den lebendigen und in sich seienden, barmherzigen und allmächtigen, den Schöpfer Himmels und der Erde, der zu den Menschen gesprochen hat. Sie mühen sich, auch seinen verborgenen Ratschlüssen sich mit ganzer Seele zu unterwerfen, so wie Abraham sich Gott unterworfen hat, auf den der islamische Glaube sich gerne beruft. Jesus, den sie allerdings nicht als Gott anerkennen, verehren sie doch als Propheten, und sie ehren seine jungfräuliche Mutter Maria, die sie bisweilen auch in Frömmigkeit anrufen. Überdies erwarten sie den Tag des Gerichtes, an dem Gott alle Menschen auferweckt und ihnen vergilt. Deshalb legen sie Wert auf sittliche Lebenshaltung und verehren Gott besonders durch Gebet, Almosen und Fasten.

Da es jedoch im Lauf der Jahrhunderte zu manchen Zwistigkeiten und Feindschaften zwischen Christen und Muslimen kam, ermahnt die Heilige Synode alle, das Vergangene beiseite zu lassen, sich aufrichtig um gegenseitiges Verstehen zu bemühen und gemeinsam einzutreten für Schutz und Förderung der sozialen Gerechtigkeit, der sittlichen Güter und nicht zuletzt des Friedens und der Freiheit für alle Menschen.

Hartmut Pabsch

Ein Gottesdienst mit vierbeinigen Freunden

Andacht der Malteser in St. Christophorus

Als Sängerin des Chores ProDeo war ich am 07.02.2014 dabei, als wir den Gottesdienst der Malteser musikalisch mitgestalten durften. In diesem Gottesdienst wurden unter anderem die Fahrzeuge der Malteser und - für mich etwas Besonderes - die Hundestaffel gesegnet.

Neun Besuchs- und Rettungshunde waren mit ihren Hundeführerinnen und Hundeführern erschienen. Rettungshunde sind für die meisten ja noch ein Begriff. Aber was sind Besuchshunde? Diese Tiere schaffen oft mit Leichtigkeit, was Menschen nicht vermögen. Denn besonders Hunde sind in der Lage, Körper, Geist und Seele aufs Tiefste zu berühren und zu bewegen. Menschen mit körperlichen oder geistigen Handicaps zeigen häufig überraschende Reaktionen: Demenzerkrankte, die nicht mehr sprechen und keine Mimik zeigen, öffnen sich und wollen das Tier berühren. Mein Mann, der im Altenheim St. Hedwig arbeitet, hat mir schon öfter von diesen Besuchen erzählt und selbst gesehen, welche große Bereicherung diese für die Seniorinnen und Senioren sind.

Herr Diakon Schötz stellte das auch sehr bildlich in seiner Predigt dar. Wir alle brauchen Nähe. Ganz klar: Verliebte stecken die Köpfe zusammen, erleben Nähe. Ehepaare gehen spazieren Hand in Hand, erleben Nähe. Hunde gehen ganz dicht bei ihrem Menschen, sie suchen Nähe. Diese Nähe erleben Menschen auch durch die Besuchshunde, sie tun ihnen einfach gut.

Aber nicht nur die Hunde geben diese Nähe. Bei Unfällen wird oft von Helfern die Hand von Verletzten gehalten - diese Nähe beruhigt.

So können wir einfach nur dankbar sein, dass es diese Organisation der Malteser gibt, die für hilfsbedürftige Menschen da sind und Nähe geben.

Gabriele Seidler



Foto: G. Seidler

Ehrenamtliche in Aktion

Gemeindemitglieder organisierten Faschingsfeier

Für unsere Begegnung der Ehrenamtlichen unserer Gemeinde im letzten Jahr wurden Fotos von tatkräftigen Menschen bei der Arbeit gesucht. Diese Fotos der vielen Helfer „hinter den Kulissen“ sind aber oftmals sehr rar! Daher gibt es hier mal einen kleinen Einblick in die Vorbereitungen des jährlichen Faschingvergnügens.

Schon zur Planungskonferenz im November 2013 hat sich der Fest- und Feierausschuss Gedanken gemacht, an welchem Termin 2014 Fasching gefeiert werden soll. Aus den jahrelangen Erfahrungen heraus wird so einiges bedacht. Dazu gehört auch, dass wir unseren Fasching nicht auf das Wochenende legen, an dem der Braunschweiger Umzug geplant ist.

Frühzeitig muss dann auch der Musiker angefragt werden, denn einen guten Alleinunterhalter bekommt man nur bei entsprechender Vorausplanung. Ideen

werden gesammelt, unter welchem Motto Fasching gefeiert werden soll.

Ein Kreis engagierter Köpfe überlegt dann zeitnah, wie die Dekoration aussehen kann, was wird zu essen angeboten – manchmal eine Herausforderung, wie in diesem Jahr zum Thema „Schlaflos in Christophorus“. Dabei müssen auch immer die Finanzen im Auge behalten werden, damit Essen und Live-Musik auch noch zu einem akzeptablen und fairen Eintrittspreis angeboten werden können!

Zur Unterhaltung trägt dann die Gemeinde mit Sketchen und Aufführungen bei. Auch da gibt es inzwischen bestimmte Personen, die jedes Jahr mit dabei sind, aber auch Gruppen oder Einzelpersonen, die sich mit neuen Ideen einbringen.

Jeder aus dem Fest- und Feierausschuss bekommt dann seine Aufgaben mit auf den Weg! Plakate, Karten, Texte für das Wochenblatt werden von Herrn Speer entworfen und verfasst. Den großen Einkauf, vor allem der Getränke, übernimmt Herr Seidler. Es gibt eine Gruppe Männer, die unter der Leitung von Herrn Rudnik

Tische stellt und den Gemeindesaal dekoriert. Eine Truppe Frauen trifft sich, um die Tische zu gestalten. Das alles nimmt den ganzen Vormittag in Anspruch, bis dann alles schön dekoriert und geordnet ist.

Und hier gibt es diesmal auch die passenden Bilder dazu:

Gabriele Seidler



Fotos: G. Seidler



Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung
Baum- und Strauchschnitt
Bodendeckerverkauf

Gestalten,
bepflanzen und
pflegen

FRIEDHOFSGÄRTNEREI



GRESSL

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister
Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, www.gressl.de

Weg mit dem Ballast

„Messies“ im Raum Braunschweig

Der Begriff „Messies“* ist nichts Neues mehr. Was der eine oder die andere damit verbindet, ist allerdings individuell sehr unterschiedlich. Der Leidensdruck der Betroffenen, vielfach auch der nahestehenden Angehörigen, ist oftmals erheblich. Auch im Raum Braunschweig leben sogenannte „Messies“. So manche Person mit einer „Messie-Symptomatik“ wird in den nächsten Monaten womöglich leider noch unter Druck geraten: Jeder Vermieter sowie jeder Hausbesitzer und jeder Wohnungseigentümer ist gesetzlich dazu verpflichtet, bis spätestens Ende Dezember 2015 Rauchmelder im Wohnbereich einzubauen. Etliche „Messies“ sind wenig oder fehlinformiert dazu, welche Hilfsangebote in Braunschweig möglich sind, um die komplexe Messie-Problematik in Angriff zu nehmen.

Für manche Betroffene könnte es eine



Ordnung ist das andere Leben – Neue Selbsthilfegruppe für Messies/Foto: D. Schötz



Entlastung bedeuten, sich mit anderen Betroffenen zusammen zu tun und sich über die Problematik auszutauschen. 1998 ist in Braunschweig erstmalig eine „Messie“-Kontaktgruppe zustande gekommen. Von 2003 bis 2008 hat die Gruppe zweimal pro Monat im Gemeindehaus von St. Joseph einen Raum für Treffen zur Verfügung gehabt. Nach fünfjähriger Pause ist erneut eine Messie-Selbsthilfegruppe „am Start“. Das unangenehme Thema „Rauchmelder-Einbau“ ist dort bereits mehrmals angesprochen worden. Die Gruppe nennt sich gezielt – wie schon in den ersten Jahren – SHG „Anonyme Messies“. Damit soll verdeutlicht werden, wer die Gruppe aufsucht, befindet sich in einem geschützten Rahmen.

Mit großer Dankbarkeit, Freude und Erleichterung ist es in der Gruppe aufgenommen worden, wieder die gewohnten Räumlichkeiten nutzen zu dürfen. Der organisatorische Rahmen ist noch ein wenig in der Diskussion, z. B. im Hinblick auf die Person für die langfristige Gruppenleitung oder z. B. auch die Häufigkeit der Treffen.

Um das „zarte Pflänzchen“ nach außen abzuschirmen (bzw. die Anonymität der Teilnehmer/Innen zu wahren), und da sich aus dem Kreis der Betroffenen bisher noch niemand die organisatorische Gruppenleitung einschließlich der Info- und Öffentlichkeitsarbeit zutraut, steht für Anfragen bis auf Weiteres zur Verfügung: Dipl.-Päd. Anita Jüntschke, Tel.: (05 31) 50 35 62, mobil: (01 62) 1 00 70 65.

An dieser Stelle sei noch ein Hilferuf erlaubt:
(1) Es werden vertrauenswürdige Helfer/Innen gesucht, die ein Herz für Messies (mit geringem Finanzspielraum) haben, die verschwiegen und gelassen sein können und bereit sind, für eine kleine Aufwandsentschädigung/Benzingeld z. B. ein Regalbrett anzubringen, z. B. einen Wasserhahn zu reparieren, z. B. einen kaputten Fernseher zu tragen und zum Abtransport mit ins Auto zu heben.

(2) Es werden alte Handys gesucht, die noch intakt und vollständig sind und mitsamt Ladekabel abgegeben werden können.
(3) Es werden Lagerräume gesucht, die für logistische Zwecke ein paar Wochen zur Verfügung stehen.
(4) Es werden dringend (möglichst preiswert) zur Abgabe Keller-Regale gesucht.

(*vom englischen „mess“= Chaos, Unordnung, Durcheinander)

Kurz & bündig

Wiedereröffnung des Hildesheimer Doms

15.08.2014, 17:00 Uhr

Am Patronatsfest wird der Hildesheimer Mariendom wieder eröffnet. Dies ist auch der Start für die Feierlichkeiten zum Bistumsjubiläum



Eröffnung des Hildesheimer Dommuseums

17.04.2015, 11:00 Uhr

Wiedereröffnung des Dommuseums mit dem Domschatz.
Dommuseum, Hildesheim

Frauengemeinschaft St. Christophorus

Keksverkauf für einen guten Zweck

Seit vielen Jahren backen Frauen von St. Christophorus zum 1. Advent Kekse, deren Verkaufserlös für das Gesundheitszentrum von Frau Dr. Düll in Ruanda/Afrika bestimmt ist.

Viele fleißige Helferinnen sind jedes Jahr mit Eifer dabei. Es wird gebacken, eingepackt und im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst verkauft. Der Erlös zu Weihnachten 2013 war überwältigend. Es wurden insgesamt 124 Tüten Kekse verkauft. Dank großzügiger Spenden konnten 600,- EURO überwiesen werden.

Allen, die unsere Aktion unterstützt haben, sagen wir ganz herzlichen Dank!

Sigrid Wolf

Einbrüche in Pfarrbüros und Kirchen unserer Pfarrgemeinde

Die Serie der Einbrüche in Pfarrbüros und Kirchen in unserer Pfarrgemeinde nehmen kein Ende. Im vergangenen Jahr wurde in einem Zeitraum von Mai bis August insgesamt viermal in das Pfarrbüro von St. Laurentius und einmal in die Kirche eingebrochen. Der entstandene Gesamtschaden der Einbrüche belief sich auf ca. 15.000 EURO.

In der Pfarrbriefausgabe Advent-Weihnachten 2013 berichteten wir vom Einbruch in das Propsteipfarramt von St. Aegidien. Der Täter des Einbruchs wurde mittlerweile gefasst und zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Die Hoffnung, das

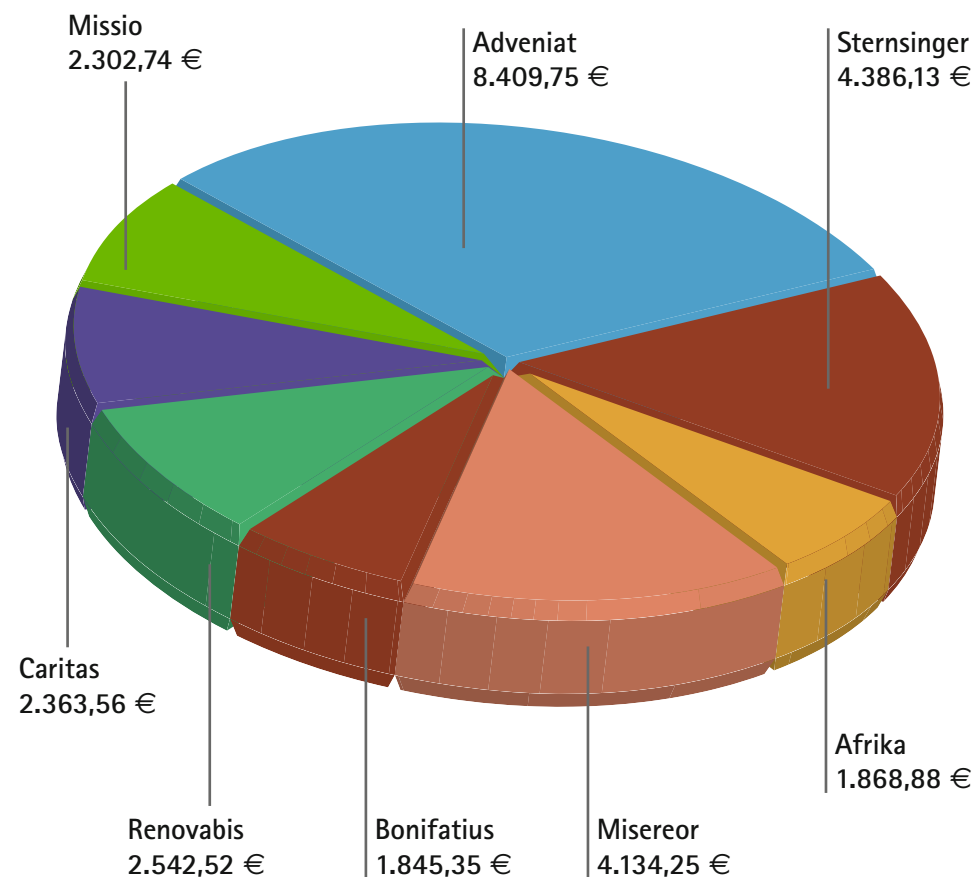
entwendete Propstbrustkreuz durch die Festnahme des Täters zurückzuerhalten, erfüllte sich nicht.

Im März dieses Jahres wurde zwischen einem Sonntagnachmittag und Montagmorgen in die St. Christophorus-Kirche in Rühme eingebrochen. Der Einbrecher verschaffte sich durch das Aufbrechen der Tür zur Sakristei Zugang zur Kirche. Dort entwendete er aus einem Opferstock Bargeld. In der Sakristei fand er beim Durchwühlen der Räumlichkeiten in einem Schrank den Schlüssel zum Wertgutschrank und öffnete die darin befindlichen Geldtaschen und ließ mehrere hundert Euro Kollektengelder mitgehen. Die Einbruchschäden sind mittlerweile behoben. Der Einbruch verursachte einen Gesamtschaden von ca. 1.200 EURO.

Diakon Schötz

Großkollekten St. Aegidien im Jahr 2013

(insgesamt 27.853,18 €)



Herzlichen Dank allen Spendern!

Ihr Spezialist für Gas-Sicherheit

„Dicht ist Pflicht!“

MARING
Haustechnik

Gerätewartung und Gasleitungsprüfung gleichzeitig.

Hochstraße 8
Braunschweig Ruf (0531) 75041

GaSiTec Der Maßstab für Gas-Sicherheit

Konzerte in St. Aegidien, Braunschweig

**Pfingstsonntag, 8. Juni, 11:30 Uhr
Festgottesdienst**

Alexandre Gretchaninoff:

Missa festiva für Chor und Orgel

Annegret Plate, Orgel

Münsterchor St. Aegidien

Leitung: Bernhard Schneider

Der russische Komponist schrieb diese eindrucksvolle und mitreißende Messkomposition während er in Paris lebte. So verbindet sich auch in seiner Musik russische Melodik – Rimski-Korsakow und Tschaikowski waren ihm immer Vorbilder – mit dem neuen französischen Kompositionsstil seiner Zeit.

15. Juni, 19:30 Uhr

Dieses Konzert findet im Braunschweiger Dom statt!

Martin Palmeri:

**Misa a Buenos Aires
(Misatango)**

Astor Piazzolla: Die vier Jahreszeiten

Liana Aleksanyan, Sopran

Christian Horn, Bandoneon

Josef Ziga, Solovioline

Pueri Cantores St. Aegidien

Münsterchor St. Aegidien

Mitglieder des Staatsorchesters

Braunschweig

Leitung: Bernhard Schneider

Wohl keine Textvorlage wurde so häufig und in so unterschiedlichen Stilrichtungen vertont wie der liturgische Text der Heiligen Messe. Der argentinische Komponist und Dirigent Martin Palmeri komponier-

te seine Misa a Buenos Aires im Stile des sog. „Tango Nuevo“. Der „Tango Nuevo“ geht auf Astor Piazzolla zurück und ist eine kompositorische Weiterentwicklung des ursprünglichen argentinischen Tanzes zu anspruchsvoller Konzertmusik. Zur argentinischen Folklore kommen Elemente des Jazz und der europäischen Kunstmusik dazu und werden zu einem neuen Stil verschmolzen. Piazzollas „Die vier Jahreszeiten“ ist ein eigenständiges virtuosos Werk für Solovioline und Orchester, inspiriert von dem bekannten Zyklus Antonio Vivaldis.

6. Juli,

19:30 Uhr Einführung

20:00 Uhr Konzert

C. Ph. E. Bach + ...

Gesamtes Orgelwerk von Carl Philipp Emanuel Bach, 4. Konzert

C. Ph. E. Bach: Präludium WQ 70/7, Trio (Adagio) in d, Sonate 3, Fuge VI, Choralvorspiel „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“, Choral: „Komm, heiliger Geist, Herre Gott“, Stücke für Spieluhren: Nr. 22-30

M. Reger: „Christ ist erstanden von dem Tod“ op. 79b Nr. 8, „Ave Maria“ op. 63 Nr. 7, „Pfingsten“ op. 145 Nr. 6

An der großen Klais-Orgel:

Bernhard Schneider

Eintritt frei

Carl Philipp Emanuel Bach, vor 300 Jahren in Weimar geboren, lernte bei seinem Vater Johann Sebastian, war dann viele Jahre Cembalist am Hof Friedrich des Großen in Berlin bis er 54-jährig Nachfolger Georg Philipp Telemanns als Kirchenmusikdirektor in Hamburg wurde. Er war

der berühmteste der Bach-Söhne und zu seinen Lebzeiten bekannter als sein Vater. Er gilt heute als der bedeutendste Komponist des sog. "galanten Stils", der Zeit zwischen Barock und Wiener Klassik, für die er als Wegbereiter gelten muss. Carl Philipp Emanuel Bach hatte selber nie ein Organistenamt inne, deshalb machen die Orgelwerke nur einen kleinen Teil seines Schaffens aus, berücksichtigen aber fast alle wesentlichen Gattungen der damaligen Orgelliteratur.

Samstag, 13. September 2014

Kulturnacht in Braunschweig

St. Aegidienkirche:

Musikprogramm von 20:00 – 24:00 Uhr

20:00 Uhr

Crucem tuam adoramus, Domine

Schola Uncinus, Inga Behrendt (Leitung)

Zum Programm:

Gregorianischer Choral vom Fest Kreuzerhöhung,

Polyphone Chorliteratur mit Sologesang = Vertonungen von Psalmversen,

Textrezitation von Stellen aus der Heiligen Schrift, Mystikern, Kirchenvätern

Veranstaltungshinweise

Schon jetzt sei auf folgende Veranstaltungen hingewiesen, zu dem die ganze Pfarrgemeinde herzlich eingeladen ist:

Sonntag, 13.07.2014

Grillabend mit
Public Viewing des
WM-Endspiels



21:00 Uhr

Suiten für die Orgel – Preprek, Graupner und Duruflé

Zoltán Borbély (Novi Sad), Orgel

22:00 Uhr

Ego sum resurrectio et vita

Schola Uncinus, Inga Behrendt (Leitung)

Zum Programm:

Gregorianischer Choral – Vertonungen der Ich bin-Worte Christi in lateinischer und deutscher Sprache, Arien aus Kantaten von Johann Sebastian Bach und eine Arie von Charles Gounod,

Solistin: Olga Jakob (Sopran),

Orgel: Zoltán Borbély,

Edward Grieg (1843-1907), Vier Psalmen (op. 74, 1906), Solist: Andreas Flad (Bariton)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847), Aus tiefer Not schrei' ich zu dir (op. 23, Nr. 1), Solist: Tobias Meyer (Tenor)

23:30 Uhr

Komplet

Schola Uncinus

Textrezitation: Sr. Dorothea Krauß CCR – evangelischen Kloster Kommunität Casteller Ring auf dem Schwanberg/Würzburg

Samstag, 11.10.2014 Weinfest

Samstag, 25.10.2014 Preisskat

Für detaillierte Informationen beachten Sie bitte die zeitnahen Hinweise im Wochenblatt und an den Aushängen.

St. Aegidien – unsere Gemeinde in Zahlen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gemeindeglieder	12697	12640	12675	12799	12995	13086
Taufen	64	55	62	62	58	62
Erwachsenentaufen			2	1	3	
Erstkommunionen	59	53	52	82	54	48
Firmungen	51	0	45	32	49	25
Trauungen	23	19	17	24	27	27
Wiederaufnahme in die katholische Kirche	4	7	4	5	3	4
Konversionen (Übertritte)	3	0	4	0	3	3
Kirchenaustritte	138	144	140	175	161	209
Verstorbene St. Aegidien	106	101	116	141	128	97

St. Aegidien

Pfarramt:

Spoehrplatz 9, 38100 Braunschweig
Tel.: (05 31) 2 44 90-0
Fax: (05 31) 2 44 90-17
e-mail: info@sanktaegidien.de
Internet: www.sanktaegidien.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich
Mi. u. Do. 13:00 - 16:00 Uhr

Gottesdienste:

Liebfrauenmünster St. Aegidien
Sa. 18:00 Uhr
So. 09:30 Uhr / 11:30 Uhr / 18:00 Uhr
Mi. 09:00 Uhr Do. 18:00 Uhr
Fr. 09:00 Uhr
Krankenhaus St. Vinzenz
Mo. 18:00 Uhr
Di. 08:30 Uhr
Sa. 08:00 Uhr

St. Christophorus

Pfarrbüro:

Hesterkamp 6a, 38112 Braunschweig
Tel.: (05 31) 31 14 16
Fax: (05 31) 2 31 11 96
e-mail: st.christophorus@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienste:

So. 09:30 Uhr
Do. 09:00 Uhr

Konto der Kath. Pfarrgemeinde St. Aegidien:

Konto 823450
BLZ 250 500 00
Braunschweigische Landessparkasse

St. Joseph

Pfarrbüro:

Goslarsche Str. 7, 38118 Braunschweig
Tel.: (05 31) 8 19 83

Öffnungszeiten:

Freitag 10:00 - 11:00 Uhr

Kleiderkammer:

Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 10:00 - 11:00 Uhr

Gottesdienste:

So. 10:00 Uhr
Di. 14:30 Uhr Mi. 18:00 Uhr

St. Laurentius

Pfarrbüro:

Maschplatz 12, 38114 Braunschweig
Tel.: (05 31) 12 99 68 55
Fax: (05 31) 12 99 68 57
e-mail: st.laurentius.bs@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr












Gottesdienste:

So. 11:00 Uhr
Fr. 18:00 Uhr, Kapelle St.-Elisabeth-Heim,
Hinter der Masch

Pfarrer der Pfarrgemeinde:

Propst Reinhard Heine
Sprechzeiten nach Vereinbarung
über Pfarramt St. Aegidien

Seelsorgeteam und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde

			
Propst Reinhard Heine Tel. 2 44 90-11	Kaplan Martin Tigges Tel. 6 18 37 65	Kaplan Pawel Laska Tel. 70 76 77 11	Diakon Klaus Kilian Tel. 51 15 26
			
Diakon Detlef Schötz Tel. 2 44 90-27	Sekretärin Antonia Burgstett- Pieloth Tel. 2 44 90-0	Sekretärin Monika Pabsch Tel. 31 14 16 Tel. 12 99 68 55	Friedhofsamt Klaudia Smolarek Tel. 2 44 90-12
			
Friedhofsverwalter Karl Kroj Tel. 7 13 89	Küster Uwe Binder Tel. 1 21 78 69	Regionalkantor Bernhard Schneider Tel. (0 53 31) 97 83 99	

Pfarramt St. Aegidien
 Zentrale Telefonnummer: (05 31) 2 44 90-0
www.sanktaegidien.de
info@sanktaegidien.de

Wir danken allen Firmen und Institutionen, die durch ihre Anzeige die Herausgabe des Pfarrbriefes unterstützen.

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 2. Advent 2014.

Impressum:

Nr. 19/2014

Herausgegeben von der Pfarrgemeinde St. Aegidien

Leiter der Pfarrgemeinde: Propst Reinhard Heine

Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig

Tel.: (05 31) 2 44 90-0, Fax: (05 31) 2 44 90-17, E-Mail: info@sanktaegidien.de

Redaktionsteam: Detlef Schötz, Dirk Speer

Satz und Layout: Sabine Albrecht

Korrektur: Ursula Middel

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Auflage: ca. 10.500 Stück

Druck: Lebenshilfe Braunschweig



arbor
Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 2506760
www.arbor-bestattungen.de



Vorsorge · Bestattungen · Trauerbeistand



Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstraße 46-47
38112 Braunschweig
www.trauerbeistand-ev.de
Bestattung & Trauerbegleitung

auf kreuzen

Wahlen zum

Pastoralrat

15./16. November 2014

